

Orgelmeisterkurs

Dozent: Léon Berben

Kursinhalt: Europäische Orgelmusik der Renaissance und des Barocks

Beim Kursunterricht an der historischen Orgel in Berne (Lampeler 1596/Kröger 1643), die als Beispiel für eine europäische Orgel vor 1650 betrachtet werden könnte, werden wir gemeinsam eine Musizierpraxis anhand von europäischen historischen Quellen erkunden und uns mit Fragen wie Registrierung, Verzierungen, Agogik, Tempo und Rubato beschäftigen, um eine expressive Spielart zu erreichen. Um die Entwicklung der Orgelkunst im 18. Jahrhundert in Norddeutschland zu verfolgen, wird der Kursunterricht auch an der Erasmus-Bielfeldt-Orgel (1731-34) in Osterholz-Scharmbeck stattfinden.

Alle aktiven Teilnehmer*innen werden gebeten eine Auswahl von folgenden Stücken vorzubereiten:

- D. Buxtehude „Gott der Vater, wohn uns bei“ BuxWV 190
- J. Titelouze „Conditor alme siderum“ Vers 1. und/oder 3. (Hymnes de l'Eglise, 1623)
- G. Frescobaldi Toccata quinta (Il secondo libro di toccate, 1627)

Ansonsten kann das eigene Kursrepertoire frei ausgewählt werden, außer der großen Orgelwerke von J.S. Bach.

Ablauf:

Montag, den 13.07.2026 und Dienstag, den 14.07.2026 – St. Aegidius-Kirche zu Berne

Möglichkeit zu üben (Anmeldung nach Wunsch bei N. Gvozdkova)

Mittwoch, den 15.07.2026 – St. Aegidius-Kirche zu Berne

09:30 Kursbeginn, Vorstellung der Orgel
10:00–18:30 Unterricht (mit Pausen)
ab 18:30 Möglichkeit zu üben

Donnerstag, den 16.07.2026 – St. Willehadi-Kirche zu Osterholz-Scharmbeck

10:00 Vorstellung der Orgel
10:30–18:30 Unterricht (mit Pausen)

Freitag, den 17.07.2026 – St. Aegidius-Kirche zu Berne

10:00–18:30 Unterricht (mit Pausen)
ab 18:30 Möglichkeit zu üben

Samstag, den 18.07.2026 – St. Aegidius-Kirche zu Berne

10:00–17:00 Unterricht und Proben für das Abschlusskonzert
18:00 Abschlusskonzert der Teilnehmer*innen (Fakultativ)

Anmeldung:

per E-Mail bei der Orgelsachverständigen der ELKiO Natalia Gvozdkova an:

natalia.gvozdkova@kirche-oldenburg.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung neben Ihren Namen und Postanschrift auch die Stücke an, die Sie planen im Kurs zu spielen. Die Teilnehmerzahl für aktive Teilnahme ist begrenzt.

Nach dem Anmeldeschluss wird Ihnen eine Rechnung per E-Mail zugeschickt.

Anmeldeschluss: **01. Juni 2026**

Kursgebühren:

190 EURO aktive Teilnahme
100 EURO ermäßigt für Studierende
80 EURO passive Teilnahme

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Natalia Gvozdkova:

natalia.gvozdkova@kirche-oldenburg.de

Adressen: St. Aegidius-Kirche zu Berne, Am Kirchhof 4, 27804 Berne (DE)

St. Willehadi-Kirche zu Osterholz-Scharmbeck, Hinter der Kirche 10, 27711 Osterholz-Scharmbeck (DE)

Dozent:



©Pieterskerk Leiden, Foto: Mike van Bemmelen

Léon Berben darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der »Alten Musik«-Szene aus. Seine Solo-CD-Aufnahmen auf historischen Orgeln und Cembali wurden von der Fachpresse hoch gelobt und mehrfach ausgezeichnet.

Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag und schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab.

Er ist Titular-Organist an der historischen Orgel in der St.-Andreas Kirche zu Ostönnen (c.1425/1586/1721) und der künstlerische Leiter der dortigen Orgelkonzertreihe. Ferner ist er senior organist in residence an der van Hagerbeer-Orgel (1643) in der Pieterskerk zu Leiden (NL). Seit 2000 war er als Cembalist bei Musica Antiqua Köln (Reinhard Goebel) tätig. Seit der Auflösung des Ensembles Ende 2006 verfolgt er eine ausgedehnte Solo-Karriere.

Instrumente:

Berne, St. Aegidius-Kirche

Orgel von Lampeler 1596 – Kröger 1643 – Steinhoff 2025

Hauptwerk CDEFGA – c'''		Rückpositiv CDEFGA – c'''		Pedal CDE – d'	
1. Quintadena	16' V/W/JS	1. Quintaden	8' K	1. Principal	16' K/JS
2. Principal	8' L/V	2. Gedact	8' K	2. Octav	8' K
3. Holflot	8' L/V	3. Principal	4' JS	3. Posau	16' JS
4. Octav	4' L	4. Floite	4' JS	4. Tromet	8' JS
5. Gembshorn	2' JS	5. Octav	2' K	5. Comet	2' JS
6. Quint	1½' JS	6. Waldflot	2' K		
7. Cimbel 3 f.	JS	7. Sieflit	1' JS		
8. Mixtur 4-6f.	8' V/EK/JS	8. Scharff 4 f.	JS		
9. Trompet	8' JS	9. Krumphorn	8' JS		

Bocktremulant und Kanaltremulant – Stinhoff 2025

Stimmtonhöhe: ca. 465 Hz bei 18 °C; Temperierung: mitteltönig

Cimbel = Quart-Sext-Cimbel; 2 Cimbelsterne - Wilhelmy 1794; Vogelsanck – Steinhoff 2025

Pfeifenwerk: L – Reinhard Lampeler van Mill 1596, Hermann Kröger 1643;

Christian Vater 1714, EK – Eilert Köhler 1742; Georg Wilhelmy 1794; JS – Steinhoff 2025



©Foto: Ch. Debus

Osterholz-Scharmbeck, St. Willehadi

Orgel von Erasmus Bielfeldt (1731-34)

Hauptwerk CD – c''		Brustpositiv CD – c''		Pedal C – d'	
1. Quintaden	16' EB/EBf	1. Gedact	8' EB	1. Principal	16' EB
2. Principal	8' MH/EB	2. Floite dus	4' EB	2. Untersatz	16' EB
3. Gemshorn	8' EB/EBf	3. Quinta	3' EB	3. Octave	8' EB
4. Oktave	4' EB	4. Waldflot	2' EB	4. Octave	4' EB
5. Quinta	3' MH	5. Scharff 3. f.	EB	5. Mixtur 4. F.	GH
6. Oktave	2' EB	6. Dulcian	8' EB	6. Posau	16' EB
7. Mixtur 3-4 f.	EB			7. Trompete	8' EB
8. Trompete	8' EB			8. Cornet	2' GH
9. Gedackt	8' R				

Tremulant 1970-71; Manualschiebekoppel 1731-34

2 Cimbelsterne: Krallenglöckchen 1731-32, Harmonieglockchen Ende des 18. Jhd.

Stimmtonhöhe: ca. ¾ Ton höher als 440 Hz bei 18 °C; Temperierung: Bach-Kellner

Pfeifenwerk: EB – E. Bielfeldt 1731-34, Ebf – E. Bielfeldt 1745, R – J. H. Röver 1870,

GH – Gebrüder Hillebrand 1970-71, MH – M. Hillebrand 2004



© Foto: <https://www.kircheanderhamme.de/kirchenmusik>